

dender Künstler Deutschlands verkörpern. Davon zeugt auch die Vorbereitung der Ehrungen für Martin Luther, Bach und Händel, Goethe und Schiller als gesellschaftliche und kulturelle Höhepunkte in unserer Republik.

Von außerordentlicher Bedeutung wird die Errichtung eines Marx-Engels-Monuments in Berlin, vor dem Palast der Republik, auf dem Marx-Engels-Platz, sein. Es wird vom Sieg der Ideen der Begründer des wissenschaftlichen Kommunismus auch auf deutschem Boden künden.

Dem unerschütterlichen Kampf des deutschen Proletariats gegen die faschistische Diktatur und für die Befreiung unseres Volkes vom Hitlerregime, für den Aufbau eines neuen Deutschland wird die Errichtung des Denkmals für Ernst Thälmann im vorgesehenen Volkspark Prenzlauer Berg in der Hauptstadt der DDR gewidmet sein. (Starker Beifall.) Dieses Denkmal wird davon künden, daß die Thälmannsche Garde, seinem Vermächtnis getreu, unser Volk in die sozialistische Gegenwart und die kommunistische Zukunft führt.

5. Das Gesundheitswesen im Sozialismus

Genossinnen und Genossen! Auch in den achtziger Jahren bleiben der Schutz der Gesundheit der Bürger, die Sorge um ihr Wohlbefinden ein vordringliches Anliegen der ganzen Gesellschaft und ein gewichtiger Bestandteil der Sozialpolitik unserer Partei. Seit dem IX. Parteitag sind in dieser Hinsicht beträchtliche Fortschritte zu verzeichnen. Von 1976 bis 1980 wurden für die medizinische und soziale Betreuung mehr materielle Mittel und Kräfte bereitgestellt als in irgendeinem anderen Jahrfünft. Durch Erweiterung, Rekonstruktion und Neubau von Krankenhäusern, zahlreichen Polikliniken und Ambulatorien, Kindereinrichtungen und von Feierabend- und Pflegeheimen wurde das Netz der Gesundheits- und Sozialeinrichtungen wesentlich dichter und leistungsfähiger gestaltet. Mit dem Neubau der Charité in unserer Hauptstadt und einiger großer Krankenhäuser in Arbeiterzentren unseres Landes entstehen gleichsam Symbole unserer Gesundheitsfürsorge für alle Bürger. Die Zahl der Ärzte erhöhte sich seit 1975 um 2084 auf 33 894 im Jahre 1980, die der Zahnärzte um 1741 auf 9709.

Täglich werden rund 290 000 Kinder in Kinderkrippen umsorgt. Natürlich ist uns bekannt, daß viele junge Mütter im Zusammenhang mit dem erfreulichen Geburtenzuwachs gegenwärtig noch auf einen Krippenplatz warten. Es ist jedoch eine bedeutsame Tatsache, daß die DDR den höchsten Versorgungsgrad aller Länder auf diesem Gebiet besitzt. Konnten 1975 erst 51 von 100 Kindern bis zu 3 Jahren einen Platz erhalten, so waren es 1980 schon 61. 54 829 neue Kinderkrippenplätze entstanden in diesen 5 Jahren.

Bei der Betreuung geschädigter Bürger kann man davon sprechen, daß im letzten